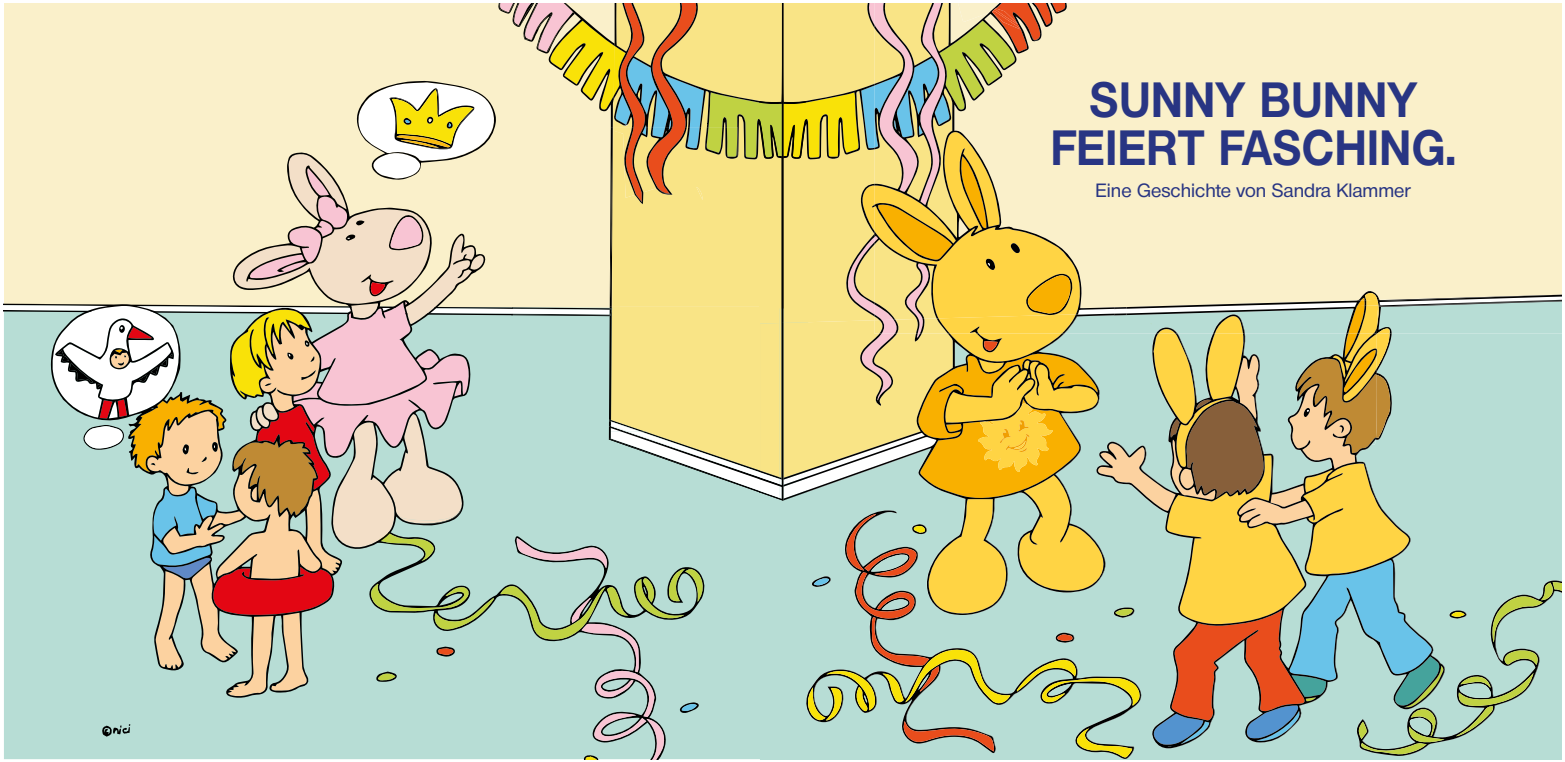
SUNNY BUNNY
FEIERT FASCHING.
Eine Geschichte von Sandra Klammer

Aufgeregt tummelten sich die Kinder um Sunny Bunny. Heute Nachmittag würde eine Faschingsparty im Hotel stattfinden. Begeistert erzählten sie Sunny Bunny von ihren Kostümen: Emma würde sich als Storch verkleiden, Felix als Pirat, Eva als Pinguin und Jonas als Drache. Pinky Bunny plante, sich eine Krone über die Ohren zu stülpen und als Hasenprinzessin zu erscheinen.

Sunny Bunny lächelte, insgeheim war er aber traurig. Er mochte Fasching und freute sich darüber, dass die Kinder fröhlich von ihren Verkleidungen schwärmten. Sie würden Spaß haben. Das war schön! Doch jedes Jahr aufs Neue hatte Sunny Bunny das gleiche Problem. Pinky Bunny gab sich damit zufrieden, ihre rosarote Masche gegen etwas anderes auszutauschen oder ein buntes Kleid an-zuziehen. Das war Sunny Bunny zu wenig: Er wollte sich verkleiden, richtig verkleiden. Als Hummel, Erdbeere, Cowboy oder Löwe … es gab soooo viele Kostüme, aber keines davon passte ihm. All diese Verkleidungen waren für Kinder gemacht, nicht für einen großen Hasenkörper.

„Sunny Bunny, warum feiert man Fasching?“, wollte Jonas wissen.

Das wusste der Hase und erklärte: „Früher glaubten die Menschen, dass man mit Lärm und Maskierungen die Geister des Winters vertreiben kann. Erst dann konnte die warme Jahreszeit beginnen.“

„Aha.“ Jonas nickte und grinste. „Ich finde es einfach nur lustig, ein paar Stunden lang ein Drache zu sein. Wirst du auch ein Drache sein?“

„Leider nein.“ Sunny Bunny seufzte und ließ traurig die langen, flauschigen Ohren hängen. Er erzählte dem Jungen von seinem Dilemma.

„Schade“, erwiderte Jonas. Er hatte schon eine Idee, wie er und die anderen Kinder Sunny Bunny aufheitern konnten. Dazu brauchten sie Pinky Bunnys Hilfe. Sie war sofort bereit dazu, die Kinder zu unterstützen. Die verbleibenden Stunden bis zur Party verbrachten sie damit, aus ihren Kostümen andere zu fertigen. Sie bastelten, nähten und klebten, sie zerschnitten die Stoffe und formten sie neu. Alle Kinder besaßen ein oranges T-Shirt. Die Sonne malten sie darauf. Eine Hotelmitarbeiterin besorgte sogar Haarreifen mit Hasenohren für jedes Kind.

Später stand Sunny Bunny im Saal, in dem bereits alles für die Faschingsparty vorbereitet war. Die Luftschlangen waren da, der Kuchen war da, er war da. Aber keine Kinder. Und wo blieb Pinky Bunny?

Plötzlich ging die Tür auf und Sunny Bunny traute seinen Augen nicht. Da spazierten keine Störche, Piraten, Pinguine oder Drachen herein, sondern Hasen! Hasen in verschiedenen Farben, die alle große Ohren hatten und ein oranges T-Shirt mit einer aufgemalten Sonne trugen. So wie er! Abgesehen von Prinzessin Pinky Bunny, die es sich nicht nehmen ließ, stolz eine glitzernde Krone auf dem Kopf zu tragen, waren alle Kinder als Sunny Bunny verkleidet!

Sunny Bunny freute sich sehr darüber. Er klatschte begeistert mit den Pfoten und rief: „Das ist ja eine tolle Überraschung, Kinder! Los, kommt! Wir tanzen Polonaise!“

Und das taten sie. Fröhlich bewegten sie sich, ein Hase an den nächsten gereiht, durch den Saal.